

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Natur und Gesellschaft
Code der Lehrveranstaltung	27271
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PHIL-03/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Ökonomie, Politik und Ethik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Ralf Lüfter, RLuefter@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/11838 Dr. Johannes Niederhauser, https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/44494
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	3
KP	7
Vorlesungsstunden	42
Laboratoriumsstunden	6
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	21
Inhaltsangabe	Der Kurs bietet verschiedene Perspektiven für ein kritisches Verständnis des Verhältnisses von Natur und Gesellschaft. Im Zuge dessen werden Elemente für eine Diagnose der Gegenwart

	<p>vermittelt, die unter anderem anhand folgender Fragen diskutiert werden: Wie hat der Mensch die Natur verstanden und wie versteht er sie heute? Wie hat der Mensch sich selbst verstanden und wie versteht er sich heute? Welche Spielräume hat der Mensch, um sein Verhältnis zur Natur und zu andern in Gesellschaft zu gestalten? Klassische Positionen der Ethik bilden im Kurs die Gelegenheit, um eine eigenständige Reflexion zu diesen Fragen zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit dem Menschen bleibt dabei zentraler Referenzpunkt. Dank des Vermögens der Sprache richtet der Mensch sich in der Natur ein und organisiert sich in Gesellschaft. So werden Natur und Gesellschaft als jene Bereiche thematisch, die den menschlichen Weltbezug charakterisieren.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Gott - Natur - Mensch</p> <p>Die Dinge der Natur und die Natur der Dinge</p> <p>Kunst als Nachahmung der Natur: Mimesis</p> <p>Natur als Vorbild der Technik: Bionik und Bioengineering</p> <p>Das Buch der Natur in mathematischen Zeichen</p> <p>Methodenmonismus vs. Methodendualismus</p> <p>Zur Aneignung der Natur in Photographie, Kartographie, Chronographie</p> <p>Das Beobachterparadoxon</p> <p>Kybernetik: Steuerung natürlicher Organismen und gesellschaftlicher Organisationen</p> <p>Anthropozän</p> <p>Natürliche Sprache und technische Sprache</p>
Stichwörter	<p>Natur ; Gesellschaft; Kultur; Technik; Technologische Innovation; Methodenstreit; Natur- und Gesellschaftswissenschaft; Kybernetik; Anthropozän; Sprache</p>

Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	Nein
Unterrichtsform	<p>Teils Vorlesung, teils Seminarstil.</p> <p>Ergänzende Übungsstunden dienen der (auch sprachlichen) Erläuterung und Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Inhalte.</p>
Anwesenheitspflicht	Die Teilnahme wird explizit empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>ILO (Intended Learning Outcomes)</p> <p>ILO 1 Wissen und Verstehen</p> <p>ILO 1.1 Kenntnis ausgewählter philosophischer Grundstellungen und theoretischer Analyseinstrumente für das Verständnis der grundlegenden Institutionen der westlichen Welt;</p> <p>ILO 1.2 Kenntnis des Verhältnisses zwischen Natur und Gesellschaft anhand grundlegender Konzepte der philosophischen Tradition, die eine Analyse des menschlichen Lebensraums und ein Verständnis der Krisen im Zusammenhang mit der Technisierung der Natur im wirtschaftlichen Kontext ermöglichen;</p> <p>ILO 2 Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden</p> <p>ILO 2.1 die Fähigkeit, eine autonome kognitive und kritische Haltung einzunehmen, die durch eine angemessene Fähigkeit zur Konzeptualisierung auf methodologischer, theoretischer und ethischer Ebene unterstützt wird;</p> <p>ILO 2.2 die Fähigkeit, zwischen den problematischen Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Natur und der Bedeutungsebene, aus der diese Auswirkungen hervorgehen, zu unterscheiden;</p> <p>ILO 2.3 die Fähigkeit, die grundlegenden Merkmale zu analysieren, die den menschlichen Lebensraum in seiner sozialen Dimension und seiner Einbettung in die Natur bestimmen;</p> <p>ILO 2.4 die Fähigkeit, einen Begriff oder eine Argumentation in einem mehrsprachigen, durch die Übersetzung und den Dialog zwischen den Sprachen gekennzeichneten Kontext effektiv zu formulieren</p>

	<p>ILO 3 Urteilen (making judgements)</p> <p>ILO 3.1 Erlangung der nötigen Urteilsfähigkeit und der dazugehörigen methodologischen Werkzeuge für die kritische Analyse von Daten, Quellen, Annahmen und Implikationen der wissenschaftlichen Praxis sowie der politischen, ethischen und juristischen Zusammenhänge, in die sich die ökonomischen Phänomene einreihen und mit denen sie interagieren</p> <p>ILO 4 Kommunikationsfähigkeit (communication skills)</p> <p>ILO 4.1 Beherrschung des Italienischen, Deutschen und Englischen in Wort und Schrift, einschließlich der Übersetzung dieser Sprachen. Interkulturelle Kompetenz. Begriffliche Prägnanz, Fähigkeit der schriftlichen Erfassung von Sachverhalten, insbesondere für wissenschaftliche und wissenschaftsbasierte Texte</p> <p>ILO 5 Lernfähigkeit (learning skills)</p> <p>ILO 5.1 Förderung des kritischen Denkens und der analytischen Fähigkeiten, komplexe Probleme in ihrer langfristigen Dynamik und in der Vielfalt ihrer — auch ethischen — Implikationen zu erkennen</p>
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters (ILOs 1.1-1.2., 2.2.-2.3, 3.1, 4.1, 5.1).
Bewertungskriterien	<p>Die Abschlussprüfung zählt 100% der Gesamtpunktezahl.</p> <p>Für die Beurteilung entscheidend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Kursinhalte und Verständnis der angesprochenen Sachverhalte • Das Vermögen in der rechten Weise zu fragen • Kritisches (unterscheidendes) Denken • Genauigkeit in der Analyse
Pflichtliteratur	— Unterrichtsfolien

	<p>— Im Unterricht verteilte Lektüren</p> <p>Alle Lektüren werden über die Reserve Collection zugänglich gemacht.</p>
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechter-Gleichheit, Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen, Bezahlbare und saubere Energie, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Industrie, Innovation und Infrastruktur, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben unter Wasser, Leben an Land, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Kein Hunger